



Weg von fossilen Rohstoffen

Neuheiten | Nachhaltigkeit wird auch bei Motorenölen immer wichtiger, wie der vermehrte Einsatz biobasierter oder recycelter Basisöle bei den Produktneuheiten zeigt. Auch die Variantenvielfalt der Öle ist ungebrochen.



Foto: Adobe Stock/Petr Smagin

Motorenöle werden immer mehr mit nachhaltigen Basisölen produziert.

Auf dem Markt der Motorenöle zeichnen sich zwei Trends ab: Es gibt einen klaren Trend zu Motorenölen für Hybridfahrzeuge, die inzwischen über ein Drittel der Neuzulassungen EU-weit im ersten Halbjahr 2024 ausmachen. Hier sind besonders leistungsfähige Schmierstoff-Formulierungen gefragt, die den Wechsel von Elektro- zu Verbrennermotor und die dadurch entstehenden Temperaturschwankungen ausgleichen können und das Risiko der Vorzündung bei niedriger Drehzahl (LSPI) reduzieren. Ein weiterer wichtiger Trend ist das Thema Nachhaltigkeit. Und das sowohl bei den Ölgebinden, die mit weniger Kunststoff auskommen und sich leichter transportieren lassen, als auch beim Einsatz von biobasierten oder recycelten Basisölen als Alternative zu fossilen Basisölen.

Alexander Junk |

Für kraftvolle Motoren

Addinol | Das neue Premium Racing 0550 C3 von Addinol wurde gezielt für das Segment der Mid-SAPS-Motorenöle und für den Einsatz in getunten und turbogeladenen Fahrzeugen entwickelt. Das moderne Motorenöl kommt dort zum Einsatz, wo Standardöle versagen, und eignet sich für anspruchsvolle Bedingungen. Es ist für Benzin- und Dieselmotoren gemäß API SP und ACEA C3 in der SAE-Klasse 5W-50 geeignet und basiert auf hochwertigen, sorgfältig ausgewählten Grundölen modernster Synthesetechnologie und einem leistungsstarken Additivpaket. Im Einsatz soll das Motorenöl die optimale Viskosität für alle Fahrzustände erreichen und sorgt für den zuverlässigen Schutz der Komponenten

vor Verschleiß, Ablagerungen und Korrosion. Dazu garantiert es laut Addinol höchste Motorsauberkeit und eine lange Lebensdauer aller Motorkomponenten. Das Motorenöl verfügt über ein hervorragendes Kaltstart- und Warmlaufverhalten und zeichnet sich dank der hohen HTHS-Viskosität durch überdurchschnittliche Stabilität auch bei höchsten Temperaturen und Belastungen aus. Downsizing-Motoren werden bei niedriger Drehzahl unter hohen Lasten zuverlässig vor dem LSPI-Effekt geschützt. Mit Erfüllung zahlreicher Hersteller-Spezifikationen von BMW und Mercedes-Benz über VW und Opel bis hin zu Ford und Fiat ist Addinol Premium Racing 0550 C3 vielseitig einsetzbar. aj

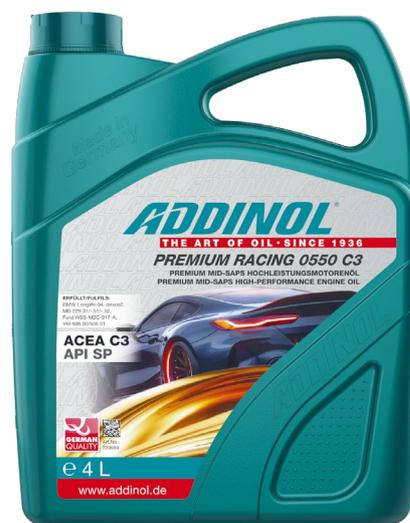


Foto: Addinol

Getriebeöle für China-Stromer

Castrol | Castrol hat zwei neue HC-Synthese-Hochleistungsöle auf den Markt gebracht, die für Elektrofahrzeuge mit E-Nassmotoren in ihren Getrieben entwickelt wurden. Die Castrol-ON-EV-Getriebeöle W2 und W5 sollen eine höhere Reichweite, eine schnellere Ladezeit und eine längere Haltbarkeit bieten. Die niedrigviskosen Formulierungen der EV-Getriebeöle wurden speziell für eine reduzierte elektrische Leitfähigkeit und einen verbesserten Systemschutz entwickelt. Dadurch kann der E-Motor auch bei kühleren Temperaturen effizient be-

trieben werden. Beide Produkte wurden entwickelt und umfassend getestet, um das hohe Drehmoment zu bewältigen, das die Elektrofahrzeug-Motoren selbst bei niedrigen Drehzahlen erzeugen können. Das Castrol-ON-EV-Getriebeöl W2 wurde für MG-Motoren konzipiert und ist mit dem Marvel R, MG HS Plug-in-Hybrid und MG ZS EV kompatibel. Das Castrol-ON-EV-Getriebeöl W5 ist für BYD entwickelt worden und kann für die nassen E-Motoren des Seal (Limousine) sowie im neuen Seal U DM-I SUV als Plug-in-Hybrid verwendet werden. aj



Foto: Castrol

Trio für Hybridfahrzeuge

Chevron | Texaco Lubricants hat seine Motorenöl-Serie Texaco Havoline ProDS um drei neue Produkte erweitert: Das ProDS P SAE 0W-20, ProDS F SAE 0W-20 und ProDS FV SAE 0W-20. Die neuen Produkte sollen eine verbesserte Kraftstoffeffizienz und eine höhere Fahrzeugbetriebszeit bieten und auch für den Einsatz in Hybridfahrzeugen geeignet sein. Texaco Havoline ProDS P SAE 0W-20 ist ein synthetisches Premium-Motorenöl, das speziell mit fortschrittli-

chen Additiven für den Einsatz in Fahrzeugen mit PSA-B71-2010-Motorschmieranforderungen entwickelt wurde. Das ProDS F 0W-20 wurde wiederum speziell für die Anforderungen von Ford-1,5-Liter-EcoBlue-Motoren und für Fahrzeuge entwickelt, die Ford WSS-M2C952-A1 benötigen. Speziell für Volvo-Pkw eignet sich hingegen das ProDS FV SAE 0W-20, das für Fahrzeuge mit Volvo-Engine-Architecture-Drive-E-Antriebssträngen (VEA) entwickelt wurde. aj



Foto: Chevron

Titan der Nachhaltigkeit

Fuchs | Das Titan GT1 Pro 2010 SAE 0W-20 von Fuchs Lubricants ist nach Angaben des Herstellers das erste nachhaltige Motorenöl und für die PSA-B71-2010-Spezifikation freigegeben, die im gesamten Stellantis-Fahrzeugportfolio weit verbreitet ist. Die Formulierung kommt in Fahrzeugen von Peugeot, Citroën, DS, Opel/Vauxhall sowie diversen Toyota-Proace-Modellen zum Einsatz. Das Öl soll sich durch seine Performance in den Motoren sowie durch seine Be-

standteile aus nachhaltig gewonnenen Rohstoffen auszeichnen. Die neueste Additivtechnologie „Advanced Circular Technology“ (ACT) trägt zudem dazu bei, dass der CO₂-Ausstoß bei der Herstellung jeden Liters rund 30 Prozent niedriger im Vergleich zu herkömmlich verwendeten Rohstoffen liegt. Zu den weiteren Vorteilen des Öls zählen eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, ein guter Verschleißschutz und ein Leistungserhalt über die gesamte Lebensdauer. aj



Foto: Fuchs

Attraktive Positionierung

Motul | Der französische Schmierstoffhersteller Motul hat sein Motorenöl-sortiment auf den aktuellen Stand gebracht: Das Update umfasst unter anderem die Produktreihen Motul 2000, 4000, 4100 und 6100 und betrifft sowohl die Produktvarianten als auch Designveränderungen der Verpackungen und technologische Upgrades auf Technosynthese. Auch die ökologische Nachhaltigkeit wurde berücksichtigt, ohne dabei Kompromisse hinsichtlich Performance und Zuverlässigkeit einzugehen. Die Öle erfüllen zudem API-/ACEA-Standards, welche die neueste API-SP-Norm erfüllen (Upgrade von SN auf SP). Damit reagiert der Hersteller auch auf die gestiegene Marktnachfrage nach Motorenölen mit einem reduzierten Ölverbrauch, weniger Verunreinigungen durch Rückstände im Ölkreislauf sowie reduziertem Kraftstoffverbrauch und letztendlich reduzierten Emissionen. Für Handel und Endkunden bedeutet das Update durch we-



Foto: Motul

niger Komplexität im Angebot auch eine bessere Orientierung bei der Produktauswahl. So gibt es im mittleren Marktsegment bei Motul nun weniger Bereiche

und weniger unterschiedliche Produktnamen. Das bedeutet auch eine attraktivere Positionierung der Öle im Vergleich zum Wettbewerb. aj

Platzsparende Aufbewahrung

Liqui Moly | Schmierstoff- und Additiv-Spezialist Liqui Moly hat seine 20-Liter-Gebinde überarbeitet: Das neue Verpackungssystem „Bag-in-Box“ von Liqui Moly spart 90 Prozent Kunststoff gegenüber dem klassischen 20-Liter-Ka-

nister und leistet so einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Das Äußere der neuen Bag-in-Box-Verpackung besteht aus einer beschichteten, wasserfesten Kartonaage. In ihr befindet sich ein vollständig recycelbarer Kunststoffbeutel. Für Werkstätten sichtbar: ein deutlich geringeres Abfallvolumen in der Tonne oder im Container. Obwohl Bag-in-Box aus unterschiedlichen Werkstoffen besteht, ist wie beim konventionellen Kunststoffgebilde eine kostenlose Entsorgung über die Gebinde-Verwertungsgesellschaft der Mineralölwirtschaft (GVÖ) möglich. Laut Liqui Moly stand in der Entwicklungsphase auch die Aufbewahrung in der Werkstatt im Fokus. So war eine wesentliche Bedingung bei der Entwicklung, dass die Bag-in-Box in den Ölschrank von Liqui Moly passt. „Schließlich nutzen tausende Werkstätten auf der ganzen Welt dieses bewährte Ordnungs- und Platzierungssystem und sollen sich kein

weiteres oder alternatives anschaffen müssen“, sagt Liqui-Moly-Geschäftsführer Günter Hiermaier. Dank der integrierten Auffangwanne aus verzinktem Stahlblech erfüllt der Ölschrank die behördlichen Anforderungen in Deutschland zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Abschließbar ist der Ölschrank obendrein, was Schmierstoffschwund entgegenwirkt. Auch beim Transport spielt das neue Gebinde seine Nachhaltigkeitskarte aus. „Während beim Transport leerer Kunststoffkanister in unserer Ölproduktion viel Frachtraum verschenkt wird, beansprucht dieselbe Anzahl zusammengefalteter Bag-in-Box-Verpackungen einen Bruchteil des Platzes. Das gestaltet die Logistik effizienter“, sagt Liqui-Moly-Chef Hiermaier. Auch mit Öl gefüllt punktet das neue Gebinde gegenüber dem reinen Kunststoffkanister, wenn es um den Platzbedarf auf einer Palette geht. aj

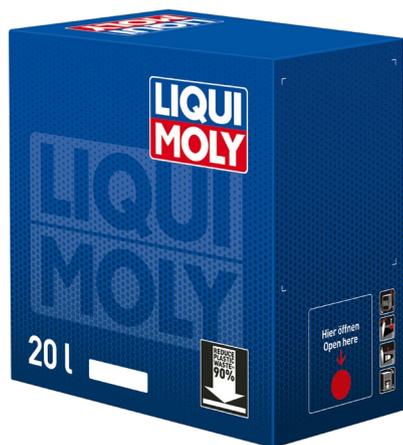


Foto: Liqui Moly

Recycelte Basisöle

Petronas | Schmierstoffhersteller Petronas Lubricants International (PLI) hat in Zusammenarbeit mit dem Autohersteller Stellantis N.V. sein neuestes Schmierstoffsortiment „Selenia Sustainera“ vorgestellt. Die Motorenöl-Produktreihe wird aus recycelten Basisölen hergestellt, wobei 30 Prozent der Formulierung aus recycelten Materialien stammen soll. Das soll den CO₂-Fußabdruck reduzieren, ohne die Leistungsfähigkeit des Motors zu beeinträchtigen. Die Verpackung besteht zudem zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff und soll zu 100

Prozent recycelbar sein. Zudem soll das Öl einen guten Motorschutz bieten, der mit nativen Basisölformulierungen vergleichbar ist. Das Motorenöl-Sortiment wurde speziell für die Anforderungen von Euro-5-Motoren entwickelt und umfasst drei Produkte mit unterschiedlichen Viskositäten: Darunter das Selenia Sustainera WR Pure Energy 5W-30, das Selenia Sustainera K Pure Energy 5W-40 und das Selenia Sustainera Multipower Gas 5W-40. Die Schmierstoffe sind in zwei Größen, Einliter- und Fünfliter-Gebinden, erhältlich. Die Motorenöle eignen



Foto: Petronas

sich für Fahrzeuge der Marken Fiat, Fiat Professional, Lancia, Abarth, Alfa Romeo, Jeep und Chrysler. aj



Foto: TotalEnergies

Schützt vor Verschleiß

TotalEnergies | Das neue Quartz Ineo RCP 5W-30 von TotalEnergies ist das Ergebnis der gemeinsamen Forschung der technischen Teams von Stellantis und TotalEnergies R&D. Das synthetische Hochleistungs-Motorenöl wurde speziell für aufgeladene 1,5-BlueHdi-Motoren (Kennung: DV5R bis OPR 16885) entwickelt, die die neue Werksnorm FPW9.55535/03 von Stellantis erfordern. Laut Total soll die Technologie des Öls die Lebensdauer des Motors verlängern und

vor Verschleiß und Rußablagerungen auf Kolben, Kolbenringen und Zylinderlaufbuchsen schützen. Auch der gefürchtete LSPI-Effekt soll mit dem Öl verhindert werden. Das Ineo ermöglicht zudem eine längere Lebensdauer der Partikelfilter und optimiert deren Funktionsfähigkeit, da es dank seiner Low-Saps-Formulierung ein vorzeitiges Verstopfen der Filter verhindern soll. Es ist geprüft und freigegeben für Peugeot-, Citroën-, DS- und Opel-Fahrzeuge. aj

Mag niedrige Temperaturen

MPM | Der niederländische Schmierstoffhersteller MPM International Oil Company B.V. hat das neue synthetische Premium-Motorenöl „0W40 Premium Synthetic PS“ auf den Markt gebracht. Das Mid-Saps-Motorenöl wurde für den Einsatz in Hochleistungs-Benzin- und -Dieselmotoren entwickelt. Durch das Öl soll eine hervorragende Fließfähigkeit und gute Schmierung auch bei niedrigen Temperaturen gewährleistet sein. In Verbindung mit

seinen Reinigungseigenschaften ergibt sich zudem ein guter Verschleißschutz. Das Motorenöl eignet sich für verschiedene Fahrzeugmodelle, darunter von Porsche und Lamborghini, Volkswagen, Bentley, Mercedes-Benz sowie Lotus, wo eine Viskosität von 0W-40 gefordert wird. Es erfüllt die Spezifikationen ACEA C3, API SN/SN Plus, SP und hat die Freigabe MB 229.51/229.52. Es ist in verschiedenen Gebindegrößen von einem bis 1.000 Liter erhältlich. aj



Foto: MPM